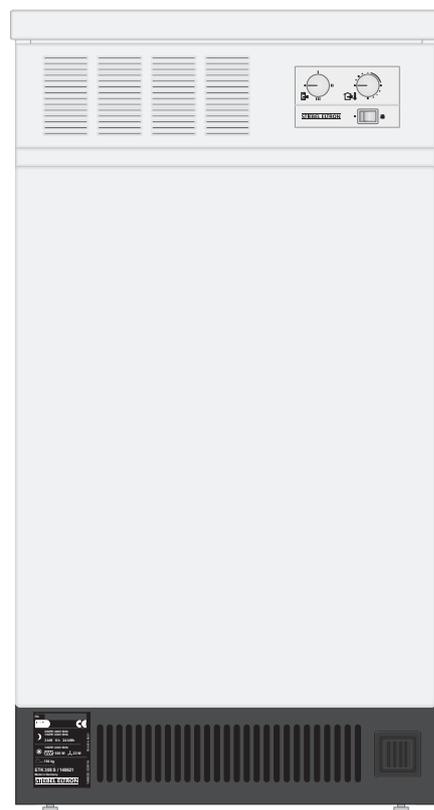
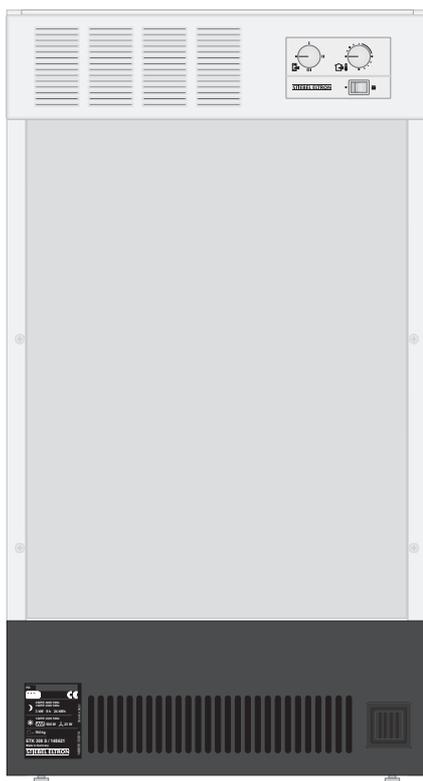


ETK 300 electronic

Deutsch

Küchen-Wärmespeicher Gebrauchs- und Montageanweisung



9232.01



1. Gebrauchsanweisung für den Benutzer und den Fachmann

1.1 Gerätebeschreibung

Mit Wärmespeichern wird während der Freigabezeiten von preisgünstigen Niedertarifstrom (EVU abhängig, überwiegend während der Nachtstunden) elektrisch erzeugte Wärme gespeichert. Diese wird entsprechend der gewünschten Raumtemperatur als Warmluft über ein Gebläse sowie zu einem geringen Anteil auch über die Geräteoberfläche in den Raum abgegeben.

1.2 Bedienung

Die Bedienung des Gerätes erfolgt über die versenkbaren Wählknöpfe oben rechts am Gerät. Ein leichtes Eindrücken lässt die Wählknöpfe herausfahren, durch ein nochmaliges Eindrücken der Wählknöpfe werden diese wieder versenkt (das Versenken ist in jeder eingestellten Position möglich).

Das Wichtigste in Kürze

B5 **B4**

STIEBEL ETRON **SZ**

Wärmespeicherung (Aufladung)
– stufenlos einstellbarer Wählknopf

Wärmeabgabe (Entladung) –
stufenlos einstellbarer Wählknopf
zur Einstellung der Raumtemperatur

Zusatzheizung – EIN/AUS-Schalter
für eine Zusatzheizung (Sonderzubehör)

9233.01

1.2.1 Wärmespeicherung

Über den Wählknopf **B5** wird der Grad der Wärmespeicherung (Aufladung) bestimmt. Hierbei muss zwischen dem Betrieb der Wärmespeicher mit oder ohne zentraler, witterungsgeführter Aufladesteuerung (befindet sich im Schaltschrank) unterschieden werden.

Ist keine zentrale, witterungsgeführte Aufladesteuerung vorhanden (manueller Betrieb), wird die zu speichernde Wärmemenge über den Wählknopf **B5** stufenlos eingestellt:

Linksanschlag : keine Aufladung

Rechtsanschlag : volle Aufladung

Nach kurzer Eingewöhnung werden Sie über die nötige Erfahrung verfügen, um die jeweils richtige Einstellung der Witterung entsprechend zu finden.

Ist eine zentrale, witterungsgeführte Aufladesteuerung (automatischer Betrieb) vorhanden, sollte der Wählknopf auf Stellung III stehen. Für die richtige Aufladung sorgt dann die witterungsgeführte Aufladesteuerung. Zur unterschiedlichen Regelung einzelner Wärmespeicher kann aber auch bei einer vorhandenen Aufladesteuerung eine manuelle Anpassung der Auflademenge mit dem Wählknopf **B5** vorgenommen werden.

Hierzu die Gebrauchs- und Montageanweisung der Aufladesteuerung oder des Gruppensteuergerätes beachten.

1.2.2 Wärmeabgabe

Die Wärmeabgabe (Entladung) wird mit dem Wählknopf **B4** geregelt. Sinkt die Raumtemperatur unter den eingestellten Wert, schalten sich automatisch die Gebläse ein und geben Warmluft an den Raum ab, bis die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist. Durch automatisches ein- und ausschalten des Gebläses wird die Raumtemperatur konstant gehalten.

An sehr kalten Tagen empfiehlt es sich, den Raumtemperaturregler bei Abwesenheit über mehrere Tage eingeschaltet zu lassen, um so die Raumtemperatur auf z. B. ca. 10 °C zu halten, damit das Gebäude bzw. der Raum nicht auskühlt (Frostschutz).

1.3 Sicherheitshinweise



Das Gerät darf nicht

- in Räumen betrieben werden, die durch Chemikalien, Staub, Gase oder Dämpfe feuer- oder explosionsgefährdet sind;
- in unmittelbarer Nähe von Leitungen oder Behältnissen betrieben werden, die brennbare oder explosionsgefährdete Stoffe führen oder enthalten.
- betrieben werden, wenn die Mindestabstände zu angrenzenden Objektflächen unterschritten werden.

- Die Montage (Elektroinstallation) sowie Erstinbetriebnahme und Wartung dieses Gerätes dürfen nur von einem zugelassenen Fachmann entsprechend dieser Anweisung ausgeführt werden.
- Auf keinen Fall darf das Gerät betrieben werden, wenn im Aufstellraum Arbeiten wie Verlegen, Schleifen, Versiegeln, Reinigen mit Benzin und Pflegen (Spray, Bohnerwachs) von Fußböden und dergl. durchgeführt werden. Anschließend muss vor der Aufladung der Raum ausreichend gelüftet werden.
- Die Gehäuseoberflächen des Gerätes und das Luftaustrittsgitter können sich auf Temperaturen über 80 °C erwärmen. Deshalb dürfen auf dem Gerät oder in dessen unmittelbarer Nähe keine brennbaren, entzündbaren oder wärmedämmenden Gegenstände oder Stoffe, wie Wäsche, Decken, Zeitschriften, Behälter mit Bohnerwachs oder Benzin, Spraydosen und der-

gleichen gelegt werden. Auch zum Trocknen dürfen Wäschestücke niemals über das Gerät gehängt werden. **Entzündungsgefahr!**

- Für Gegenstände aller Art, wie z. B. Möbel, Gardinen, Vorhänge und Textilien oder sonstige brennbaren oder nicht brennbaren Materialien, müssen zum Gerät, insbesondere zum Luftaustrittsgitter, folgende Mindestabstände eingehalten werden:
zum Luftaustrittsgitter : 500 mm
Die Warmluft muss ungehindert austreten können!
- Sollten Kinder oder Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät bedienen, so ist sicherzustellen, dass dies nur unter Aufsicht oder nach entsprechender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person geschieht. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
Es besteht Verbrennungsgefahr!



Gerät nicht abdecken!

1.4 Pflege und Wartung

Sollten am Gerätegehäuse leichte bräunliche Verfärbungen auftreten, so sind diese möglichst sofort mit einem feuchten Tuch abzureiben.

Das Gerät ist im kalten Zustand mit gebräuchlichen Pflegemitteln zu reinigen. Scheuernde und ätzende Pflegemittel sind zu vermeiden.
Kein Reinigungsspray in die Luftschlitze sprühen.

Bei den regelmäßigen Wartungen empfehlen wir, auch die Kontroll- und Regelorgane überprüfen zu lassen. Spätestens 10 Jahre nach Erstinbetriebnahme sollten Sicherheits-, Kontroll- und Regelorgane sowie das gesamte Auf- und Entladesteuersystem durch den Fachmann überprüft werden.

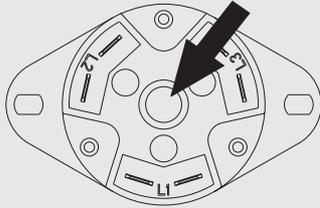
1.5 Wichtiger Hinweis



Diese Anweisung sorgfältig aufbewahren, bei Besitzerwechsel dem Nachfolger aushändigen.

Bei etwaigen Instandsetzungsarbeiten dem Fachmann zur Einsicht überlassen.

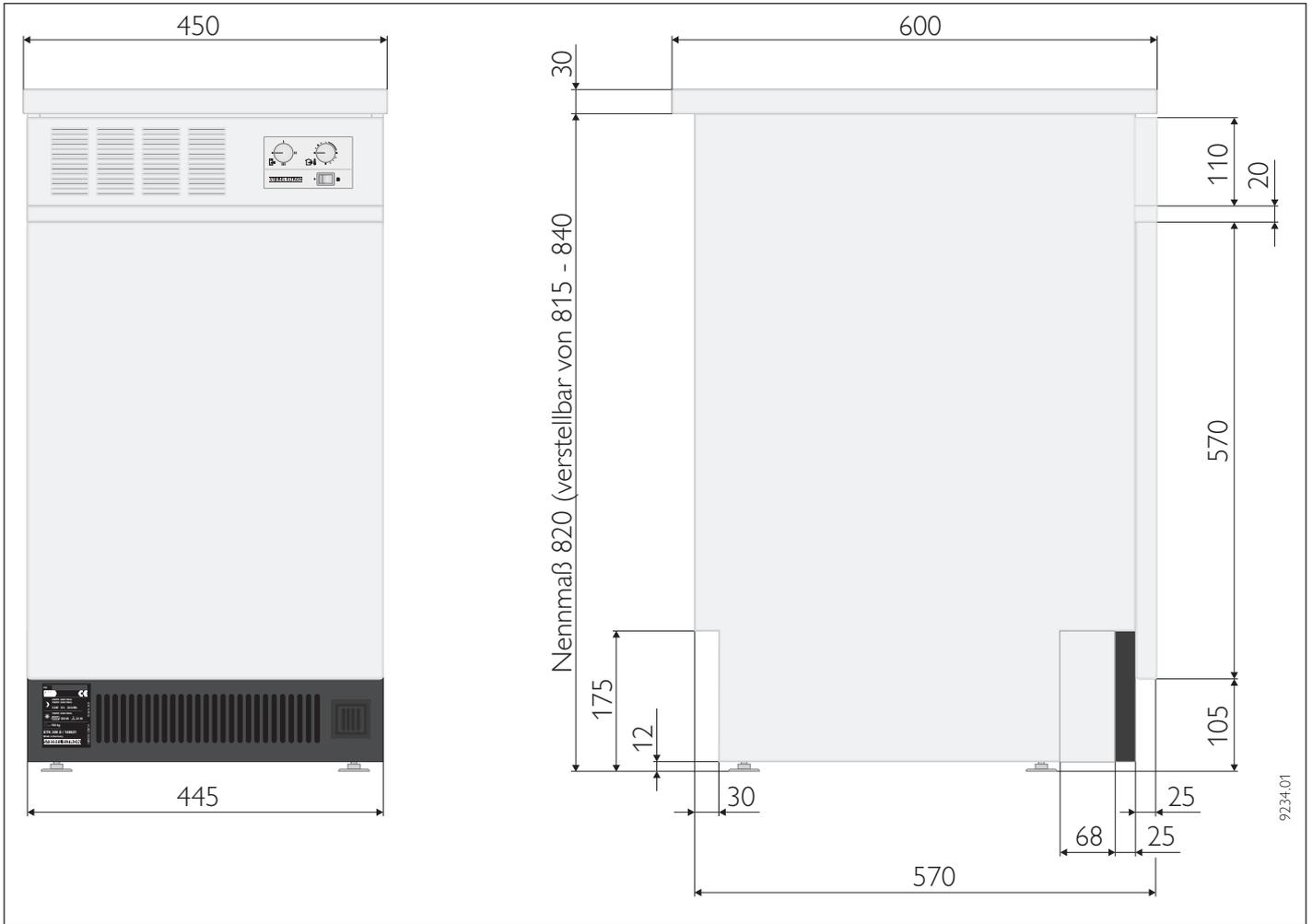
Was tun wenn ...?

	für den Benutzer	für den Fachmann
<p>• der Wärmespeicher nicht warm wird?</p>	<p>Prüfen Sie, ob der Wählknopf B5 auf Stellung III steht. ... in Ihrem Sicherungskasten die zugehörigen Sicherungen defekt sind oder der Fi-Schalter abgeschaltet hat.</p> <p>Ursache beheben! Sollte sich hiernach am darauf folgenden Tag der Wärmespeicher noch immer nicht erwärmt haben, rufen Sie den Fachmann.</p>	<p>Prüfen Sie, ob die Ansteuerung des Heizkörperschützes in Ordnung ist. ... Spannung an Klemmen L1/L2/L3 anliegt. ... ob der Sicherheits-Temperaturbegrenzer (F1) ausgelöst hat.</p> <p style="text-align: right;">“CLICK”</p>  <p style="text-align: right; font-size: small;">171672</p>
<p>• der Wärmespeicher auch bei milder Witterung eine außergewöhnlich hohe Gehäusetemperatur haben sollte?</p>	<p>Prüfen Sie, ob sich das Gebläse mit dem Raumtemperaturregler einschalten lässt.</p> <p>Wenn nicht, den Fachmann rufen.</p>	<p>Prüfen Sie, ob der Raumtemperaturregler eingeschaltet hat und Spannung an Klemme LE anliegt. ... sich das Gebläse dreht. ... das Steuersignal Z1 der Aufladesteuerung an Klemme A1/Z1 im Wärmespeicher ansteht.</p>



2. Montageanweisung für den Fachmann

2.1 Technische Daten



		ETK 300	
		ohne Arbeitsplatte	mit Arbeitsplatte
Höhe „ H “	mm	815 - 840	845 - 870
Breite „ B “	mm	445	450
Tiefe „ T “	mm	570	600
Gewicht (mit Speichersteinen)	kg	184	
Anschluss		3/N/PE ~ 400 V 50 Hz 1/N/PE ~ 230 V 50 Hz	
Steuersignalanschluss		80 % ED, 230 V ~	
Leistung	kW	3,0	
Bemessungsaufladung	kWh	24	
max. Aufladung P_H	kWh	25,5	
Speichersteine			
Anzahl Pakete (Steine)	Stck.	8 (2)	
Steingewicht	kg	128	
Zusatzheizung (Sonderzubehör)			
Leistung	kW	0,5	

9234-01

Aufstellung und elektrischer Anschluss müssen von einem Fachmann unter Beachtung dieser Montageanweisung durchgeführt werden.

2.2 Gerätebeschreibung

Wirkungsweise

Über die zwischen den Speichersteinreihen liegenden Heizkörper werden die Speichersteine erwärmt.

Hierbei wird der Aufladegrad (Auflademenge) mit dem Aufladeregler **B5** im Bedienfeld stufenlos eingestellt.

Beginn und Dauer der Aufladezeit werden vom zuständigen Elektrizitätsversorgungs-Unternehmen (EVU) bestimmt.

Die so gespeicherte Wärme wird dann mit Hilfe eines Gebläses, teilweise auch über die Geräteoberfläche, abgegeben. Hierbei wird die Raumluft vom Gebläse (**M1**) durch das Lufteintrittgitter (**6**) angesaugt und durch die Luftkanäle der Speichersteine geblasen, wobei sie sich erwärmt.

Vor Austritt über das Luftaustrittgitter (**5**) wird die heiße Luft über eine Mischluftklappe mit kälterer Raumluft gemischt, damit die austretende Luft die zulässige Höchsttemperatur nicht überschreitet. Die Stellung der Mischluftklappe und somit das Mischungsverhältnis der Luft wird über einen Bimetallregler geregelt.

Ein eingebauter Schutz-Temperaturregler (**F4**) sowie ein Sicherheits-Temperaturbegrenzer (**F1**) verhindern eine Überhitzung des Gerätes. Während der Schutz-Temperaturregler sich selbsttätig wieder einschaltet, muss der Sicherheits-Temperaturbegrenzer nach Behebung der Fehlerursache vom Fachmann durch eindrücken des mittig am Begrenzer sitzenden Knopfes wieder eingeschaltet werden.

2.2.1 Auf-/Entladeelektronik

Der Aufladeteil kann an eine taktgesteuerte Aufladesteuerung mit 80 % ED/230 V ~ angeschlossen werden.

Der Entladeteil beinhaltet den Raumtemperaturfühler und den Sollwertsteller.

An den Klemmen L und N muss Dauerspannung anliegen. Ein eventuell vorhandener externer Raumtemperaturregler darf die Klemmen nicht spannungslos schalten!

2.3 Vorschriften und Bestimmungen

- Auf Beipack in der Geräte- und Zubehörverpackung achten!
- Die Bau- und Garagenverordnung des Landes ist zu berücksichtigen.
- Die Aufstellfläche muss eine ausreichende Tragfähigkeit haben.
Im Zweifelsfall ist ein Bausachverständiger zu Rate zu ziehen (Gewichte der Wärmespeicher siehe „Technische Daten“).
- Mindestabstände zu angrenzenden Objektflächen sind einzuhalten.
- Alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten sind nach den VDE-Bestimmungen (0100), den Vorschriften des zuständigen

EVU's sowie den entsprechenden nationalen und regionalen Vorschriften auszuführen.

- Das Gerät muss über eine zusätzliche Einrichtung mit einer Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz getrennt werden können. Hierzu können Schütze, Sicherungen und dergleichen installiert werden.
- Die Betriebsmittel sind auf die Nennaufnahme der Geräte auszulegen.
- Das Luftaus- sowie das Lufteintrittgitter dürfen nicht abgedeckt sein!
- Das Geräte-Typenschild ist zu beachten! Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

2.4 Montageort



- Das Gerät darf nicht betrieben werden**
- in Räumen, die durch Chemikalien, Staub, Gase oder Dämpfe feuer- oder explosionsgefährdet sind;
 - in unmittelbarer Nähe von Leitungen oder Behältnissen, die brennbare oder explosionsgefährdete Stoffe führen oder enthalten;
 - wenn die Mindestabstände zu angrenzenden Objektflächen unterschritten werden.

In Werkstätten oder sonstigen Räumen, in denen Abgase, Öl- und Benzingeruch usw. auftreten oder mit Lösungsmitteln und Chemikalien gearbeitet wird, kann es zu länger anhaltenden Geruchsbelästigungen und gegebenenfalls zu Verunreinigungen kommen.



Es ist eine Temperaturbeständigkeit des Fußbodens von mindestens 80 °C sicherzustellen.

Fußboden

Die Stellfläche des Gerätes muss eben und ausreichend tragfähig sein, damit sich das Gehäuse nicht verzieht.

2.4.1 Wahl des Aufstellortes

Der ETK 300 kann sowohl in jede Küchenzeile integriert, als auch mit einem Vollverkleidungssatz (Sonderzubehör) frei im Raum aufgestellt werden.

Durch die niedrigen Oberflächentemperaturen der Seitenwände kann der Wärmespeicher unmittelbar neben jedes andere Einbaugerät in einer Küchenzeile eingeplant werden. Aus Energiespargründen ist auf eine Aufstellung direkt neben Kühl- oder Gefrierschränken nicht sinnvoll.

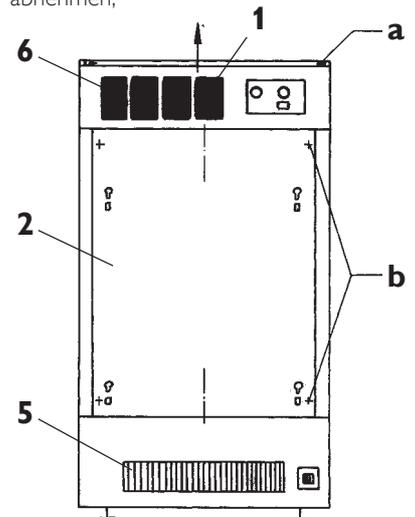
2.5 Geräteaufstellung

Vor der Geräteaufstellung ist darauf zu achten, dass die zulässigen Mindestabstände zu angrenzenden Objekten eingehalten werden.

2.5.1 Gerät öffnen

- ⇒ Befestigungsschrauben (**a**) links und rechts an der Oberkante der Bedienblende (**1**) herausdrehen;
- ⇒ Vorderes Abdeckblech (**2**) nach Herausdrehen der Befestigungsschrauben links und rechts (**b**, 4 Stück) abnehmen.

Die auf der Innenseite des Abdeckbleches befestigten Ausgleichsblenden abnehmen;
⇒ Bedienblende (**1**) nach oben schieben und abnehmen;

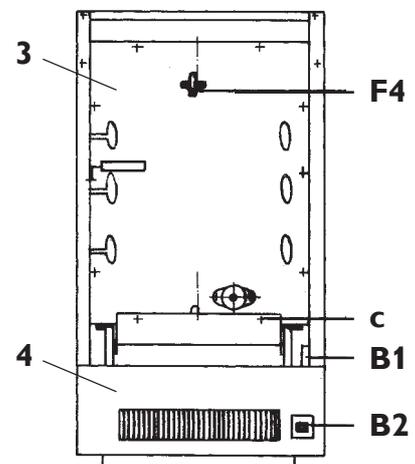


⇒ Anschlussleitungen des Gebläses (**M1**) von der Netzanschlussklemme (Klemme 12 und N) lösen und das Erdungskabel abziehen.

Anschlussleitung des Raumtemperaturfühlers (**B2**) vom Aufladeregler (**B1**) lösen.

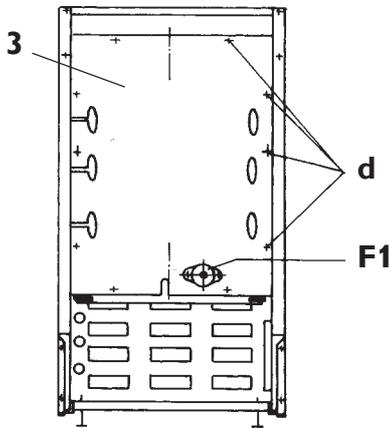
⇒ Befestigungsschrauben (**c**, 2 Stück) der Gebläseschublade (**4**) unten an der Innenwand (**3**) herausdrehen und die Gebläseschublade nach vorn aus dem Gerät herausziehen;

⇒ Schutz-Temperaturregler (**F4**) von Innenwand abschrauben;



Anschlussleitungen dürfen nicht beschädigt, abgezogen oder aus dem Gerät herausgezogen werden. Leitungen entsprechend verlegen!

- ⇒ Sicherheits-Temperaturbegrenzer (**F1**) von der Innenwand abschrauben.
- ⇒ Innenwand (**3**) nach Herausdrehen der Befestigungsschrauben (**d**, 8 Stück) herausnehmen. Hierzu die Innenwand zuerst an der rechten Seite vor- und anschließend schräg nach rechts herausziehen;



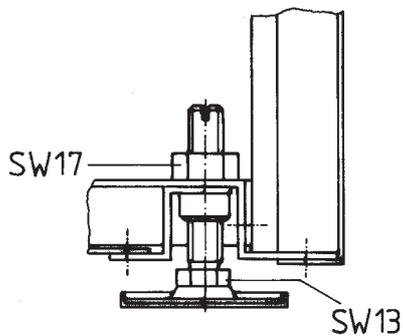
⚠ Die Isolierung ist an der Innenseite (zum Kern) befestigt!

- ⇒ Vordere Wärmedämmung, eingetütete Kleinteile, Rohrheizkörper, Abdeckblech und Verpackungsmaterial aus dem Speicherkernraum entnehmen;

2.5.2 Einstellen der Arbeitsplattenhöhe

Bevor das Gerät unter die Arbeitsplatte geschoben wird, ist die Einstellung auf die jeweilige Arbeitsplattenhöhe vorzunehmen. Hierzu Küchenspeicher vor die Einbaunische in die 4 beiliegenden Kunststoffschutzkappen stellen. Mit den stufenlos einstellbaren Tellerfüßen kann die Gerätehöhe von 815 bis 840mm verstellt werden.

Zum Einstellen der Füße die Kontermuttern M10 (SW17) auf der Geräteinnenseite lösen. Die Höheneinstellung erfolgt von außen unten am Tellerfuß mit einem Schlüssel SW13 oder von der Geräteinnenseite her in dem geschlitzten Gewindeende. Verwenden Sie hierzu den beiliegenden Stahlblechabschnitt oder ein anderes geeignetes Werkzeug.



⚠ Um die Bedienblende (**1**) des Gerätes auch unter der Arbeitsplatte montieren bzw. demontieren zu können, muss zwischen Geräteoberseite und Unterseite Arbeitsplatte ein Mindestmaß von **8 mm** eingehalten werden!

Kontermuttern wieder anziehen!

⚠ Mit der Verstellmöglichkeit von der Geräteinnenseite her ist auch ein nachträglicher Höhenausgleich möglich, wenn der Küchenspeicher schon in der Einbaunische steht und nachjustiert werden muss.

2.5.3 Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss der Heizkörper erfolgt mit 3/N/PE~400 V oder 1/N/PE~230 V.

⚠ Ein 1phasiger Anschluss darf nach den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) der EVU's nur bis 2 kW erfolgen.

Soll das Gerät 1phasig mit einer Anschlussleistung von 2 kW angeschlossen werden, ist die Phase auf Klemme L3 zu legen und zwischen den Klemmen L2 und L3 eine Brücke zu setzen (der obere Heizkörper darf nicht an Spannung angeschlossen werden!).

Der Anschluss mit NYM ist möglich. Die Anzahl der Zuleitungen und Leitungsadern sowie die Leitungsquerschnitte sind abhängig vom Anschlusswert des Gerätes und der Art des Netzanschlusses wie auch von besonderen EVU-Vorschriften. Hierzu die zugehörigen Schaltpläne beachten.

⚠ Beim Anschluss des Gerätes an eine automatische Aufladesteuerung kann auch bei herausgenommenen Sicherungen an den Klemmen A1/Z1 und A2/Z2 Spannung auftreten!

⚠ Während der Aufladezeit muss an der Klemme „L“ der Netzanschlussklemmleiste Spannung (230 V) anstehen.

⚠ Auf den einwandfreien Anschluss des Schutzleiters ist unbedingt zu achten!

Für den Betrieb mit „Eindrahtsteuerung“ ist eine Brücke zwischen „N“ und „A2/Z2“ zu legen!

Anschluss

Beim Einbau in die Küchenzeile die Länge der Anschlusskabel für Niedertarif-, Hochtarif- und Steuerstromkreis so bemessen, dass das Gerät vor Einbau in die Einbaunische angeschlossen werden kann. Der Küchenspeicher lässt sich somit später z.B. für Wartungsarbeiten ohne Abklemmen ganz aus der Einbaunische herausziehen.

Vor Einschleiben in die Einbaunische die Kabel von der Geräterückseite her durch die Kabeldurchführungen unten links auf der Rückwand und durch die Kabelbinder auf der linken Geräteinnenseite nach vorn in den Anschlussraum ziehen. Die Kabel in die Zugentlastungen unten auf der Schalttafel einführen und festklemmen. Kabelbinder festziehen.

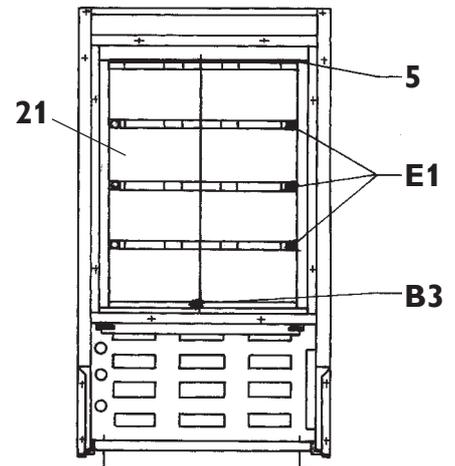
⚠ Die Anschlusskabel müssen dicht an der linken Geräteinnenseite liegen und dürfen später nicht die Gebläseschublade berühren. **Heiße Oberflächen!**

⚠ Beim Einschleiben des Küchenspeichers in die Einbaunische darauf achten, dass die Anschlusskabel nicht geknickt oder abgequetscht werden. Die Anschlusskabel müssen hinter dem Gerät im Bereich des Sockelrücksprungs frei beweglich verlegt sein.

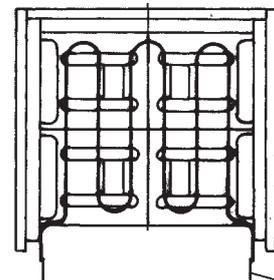
2.5.4 Speichersteine und Heizkörper

- ⇒ Gerät in Einbaunische oder an einen anderen endgültigen Standort stellen und ausrichten (Stellfüße falls nötig nachjustieren);
- ⇒ Speichersteine (**21**) so einsetzen, dass die Öffnungen mit der Bodendämmung übereinstimmen und mit der Stufe der Bodendämmung vorne abschließen.

Beim Einbau der letzten Steinlage das obere Abdeckblech (**5**, lag als Zubehör im Gerät) mit der Abkantung nach unten und zur Geräterückseite hin so einsetzen, dass es zwischen Speicherkern und oberer Wärmedämmung liegt. Das Blech kann nicht mehr nach vorn herausgezogen werden;



- ⇒ Rohrheizkörper **E1** von vorn zwischen die Speichersteine bis zum Anschlag nach hinten einschleiben;

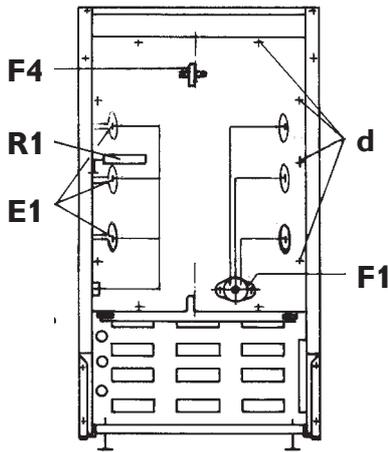


- ⇒ Die als Zubehör im Gerät liegende Wärmedämmmatte von vorn zwischen die Heizkörperenden vor die Steinsäule dicht einsetzen;
- ⇒ Innenwand (**3**) einsetzen: Hierzu die Innenwand zuerst auf der linken Seite vorsichtig über die Heizkörperenden **E1** schieben und anschließend auf der rechten Seite über die Heizkörperenden klappen. Innenwand seitlich und oben mit 8 Schrauben (**d**) befestigen;
- ⇒ Die durch die Rohrheizkörper nach außen herausgedrückte Wärmedämmung wieder eindrücken.

Die beiliegenden ovalen Isolierscheiben über die Heizkörperenden in die Wärmedämmung schieben und verdrehen, so dass diese hinter der Innenwand fest positioniert sind;

⇒ Sicherheits-Temperaturbegrenzer (F1) und Schutz-Temperaturregler (F4) wieder anschrauben;

⇒ Freie Anschlussleitungen des Sicherheits-Temperaturbegrenzer (F1) und freie N-Brücke der Schalttafel gemäß Schaltplan auf Heizkörperanschlüssen E1 aufstecken.



⚠ Nach abgeschlossener Montage des Speicherkerns und Anschluss der Heizkörper den Gebläsevorwiderstand R1 mit Haltewinkel auf der Schalttafel in waagerechte Position verbiegen. Darauf achten, dass die Heizkörperanschlüssen nicht von internen Leitungen berührt werden.

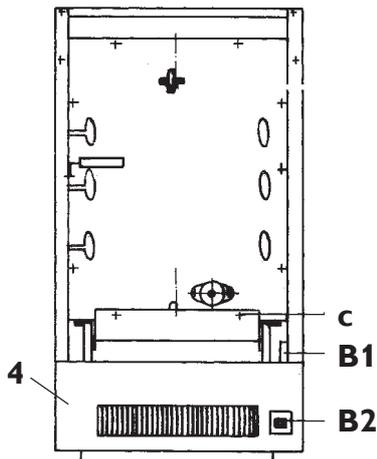
2.5.5 Gerät schliessen

Bei Aufstellung des Gerätes mit Vollverkleidungssatz (Sonderzubehör) ist vor der weiteren Montage Punkt „3. Vollverkleidungssatz“ zu beachten!

Gebläseschublade und Sockelblende

⇒ Vor der Montage der Gebläseschublade (4) den Bodenraum des Gerätes reinigen;

⇒ Gebläseschublade von vorn wieder in das Gerät einsetzen und mit 2 Befestigungsschrauben (c) unten an der Innenwand festschrauben;



⇒ Gebläseanschlussleitung an Schalttafel wieder anschließen;

⇒ Anschlussleitung des Raumtemperaturfühlers B2 wieder mit dem Auf-/Entladeregler B1 verbinden;

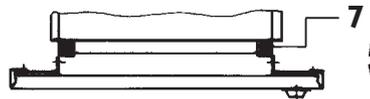
⚠ Darauf achten, dass keine Leitungen beschädigt oder abgezogen werden bzw. den Gebläsevorwiderstand berühren. Leitungen entsprechend verlegen.

⇒ Vorderes Abdeckblech (2) wieder anschrauben;

⚠ Vor Anschrauben des vorderen Abdeckbleches darauf achten, dass der Kerntemperaturfühler B3 bis zum Anschlag im Fühlerrohr eingeschoben ist.

Bei Einbau einer Zusatzheizung (Sonderzubehör) ist vor der weiteren Montage Punkt „4. Zusatzheizung“ zu beachten!

⇒ Zum Anpassen der schwarzen Sockelblende (4.1, mit Einschubteil für Luftaustritt) an den jeweiligen Sockelrücksprung der Küchenmöbel die beiden Andrückschrauben (7) vorn links und rechts an der Gebläseschublade lösen;

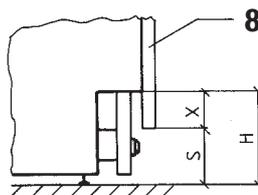


⇒ Sockelblende auf den entsprechenden Sockelrücksprung einstellen. Andrückschrauben wieder fest anziehen.

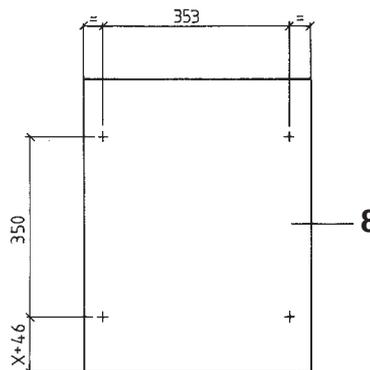
Die schwarze Sockelblende kann dem Gerät auch einzeln entnommen werden, z.B. bei der Montage einer Zusatzheizung. Dazu die Anschlussleitung des Raumtemperaturfühlers B2 von Auf- und Entladeregler B1 abziehen, Andrückschrauben an der Gebläseschublade lösen und Sockelblende nach vorn aus dem Gerät herausziehen.

Möbelfront und Ausgleichsblende

⇒ Maß „X“ ermitteln;

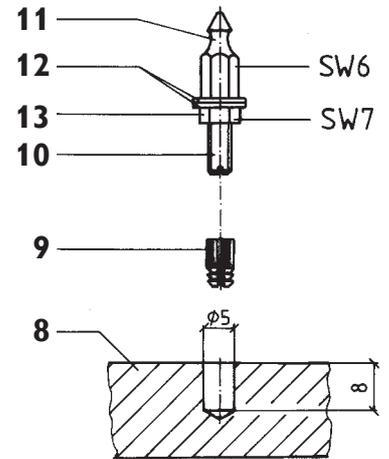


⇒ Auf der Rückseite der Möbelfront (8) nach nebenstehender Maßskizze vier Sacklochbohrungen Ø5 mm, 8 mm tief bohren;

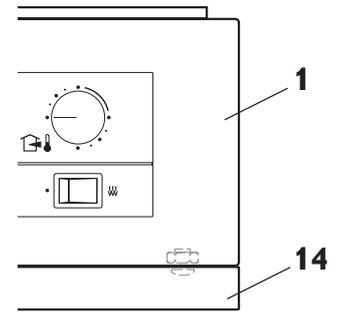


⇒ Beiliegende Spreizgewindemuffen M4 (9) bündig in die Sacklöcher der Möbelfront (8) einschlagen;

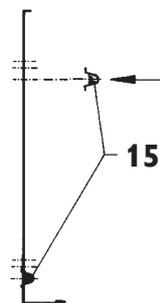
⇒ Gewindestifte M4x18 (10) mit jeweils 1 Fassonmutter (11), 2 Scheiben (12) und einer Mutter (13) vormontieren und ganz in die Spreizgewindemuffen einschrauben;



⇒ Ausgleichsblende (14) 10 oder 20 mm (liegt als Zubehör bei) je nach Bedarf, entsprechend der Blendenhöhe der Möbelfront, mit den beiliegenden Schrauben M4 und Muttern an Bedienblende (1) montieren;



⇒ Federklammern (15) von hinten in die 4 rechteckigen Lochungen des vorderen Abdeckbleches stecken. Vorderes Abdeckblech wieder am Gerät anschrauben;



⚠ Darauf achten, dass die eingesetzten Federklammern nicht den Gebläsevorwiderstand berühren können. Vorwiderstand mit Haltewinkel in waagerechte Position verbiegen. **Elektrische Sicherheit!**

⇒ Bedienblende wieder anschrauben und Möbelfront einsetzen.

Die Möbelfront kann auch mit sogenannten Schlüsselschrauben befestigt werden. Hierzu sind auf dem vorderen Abdeckblech

schon entsprechende Lochungen vorhanden. Das Einsetzen der Möbelfront muss dann **vor** der Montage der Bedienblende erfolgen.

2.6 Erstinbetriebnahme

2.6.1 Funktionsprüfung

Die Funktion des Gebläses für den Speicher- teil durch Einschalten des Raumtemperatur- reglers prüfen.

2.6.2 Aufladung

Die Geräte können nach erfolgter Funktions- prüfung ohne besondere Vorkehrungen in Betrieb genommen werden. Die Aufladung erfolgt entweder von Hand über den Einsteller des elektronischen Aufladereglers oder auto- matisch über die vorhandene elthermatic® Aufladesteuerung.

Während der Erstaufladung ist die Aufladung in kWh festzustellen und mit der in den Tech- nischen Daten angegebenen höchstzulässigen Aufladung vom kalten Zustand zu vergleichen. Die festgestellte Aufladung darf die höchstzu- lässige Aufladung vom kalten Zustand nicht überschreiten.

⚠ Bei der Erstaufladung kann eine Geruchs- bildung auftreten, daher sollte für ausreichende Belüftung des Raumes ge- sorgt werden (1,5facher Luftwechsel z. B. gekippte Fensterstellung). Die Erstauf- ladung im Schlafzimmer sollte möglichst nicht während des Schlafens erfolgen.

2.7 Instandsetzung, Umbau des Gerätes

Bei der Wiederaufstellung eines aufgrund ei- ner Reparatur zerlegten oder bereits an an- derer Stelle in Betrieb gewesenen Gerätes ist, wie bei der Erstaufstellung, nach dieser Mon- tageanweisung vorzugehen.

In diesen Fällen ist besonders zu beachten: Teile der Wärmedämmung, an denen Schäden oder Veränderungen zu erkennen sind, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, müssen durch neue Teile ersetzt werden. Vor Inbe- triebnahme sind die Isolationsprüfung und die Messung der Nennaufnahme durchzuführen.

2.7.1 Umbau des Gerätes

Für Umbau-, Anbau- und Einbauarbeiten ist die dem jeweiligen Bausatz beiliegende An- weisung maßgebend.

2.8 Übergabe

Erklären Sie dem Benutzer die Funktionen des Gerätes. Machen Sie ihn besonders auf die Sicherheitshinweise aufmerksam. Überreichen Sie dem Benutzer die Ge- brauchs- und Montageanweisung.

FD:

3/N/PE-400V 50Hz
1/N/PE-230V 50Hz

3 kW 8 h 24 kWh

Pl 23 V 50 Hz
500 W 23 W

... 184 kg

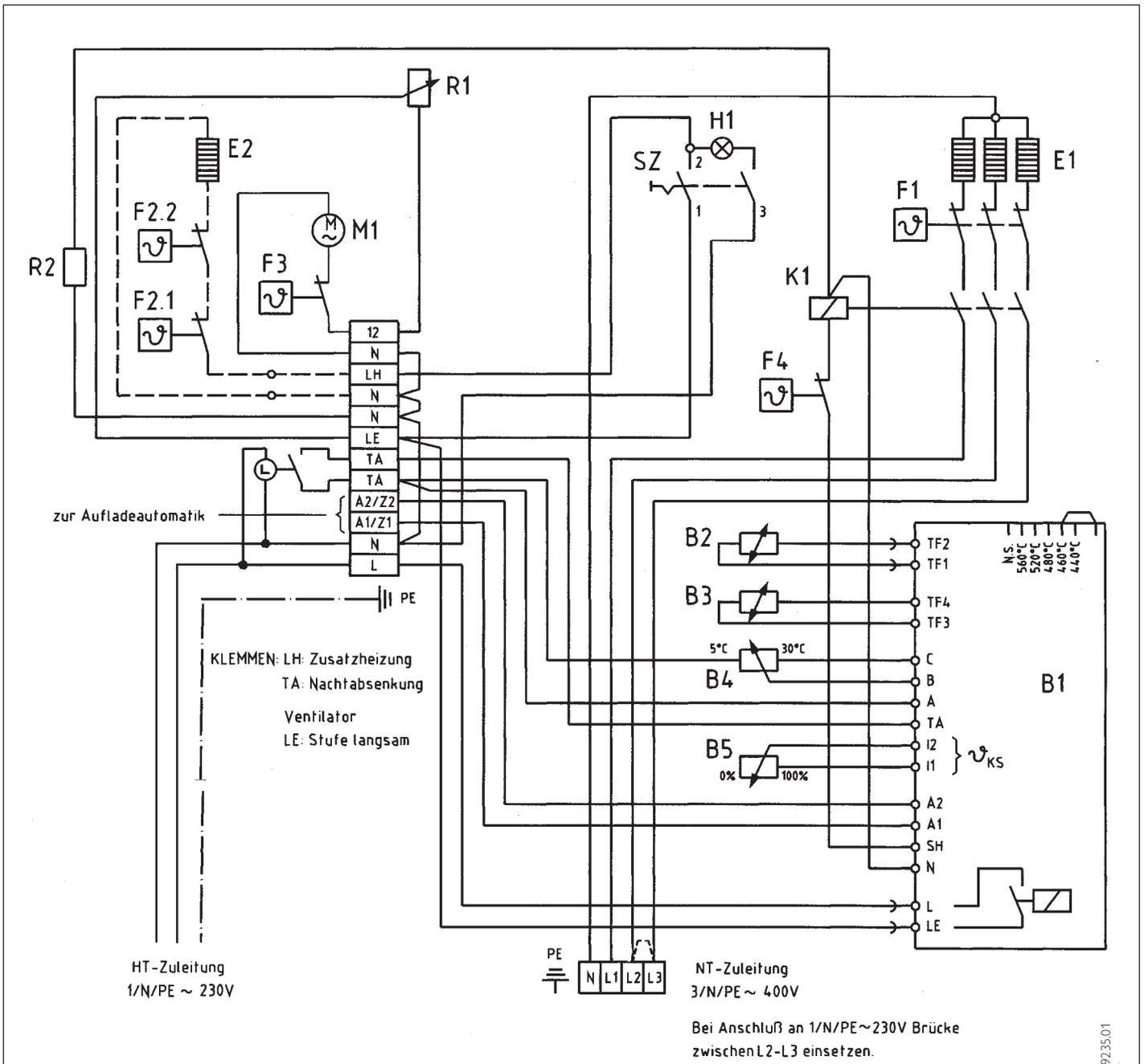
ETK 300 electronic
148621 Made in Germany
STIEBEL ELTRON

Symbole des Typenschildes

	Gesamtgewicht
	Aufladung
	Entladung
	Zusatzheizung
	Lüfter

78/4414.5431

148635 / 33514



Schaltbildaufbau

- B1** Auf- und Entladeregler 460 °C
- B2** Raumtemperaturfühler
- B3** Kernfühler PT 100
- B4** Einsteller Raumtemperatur 47 kΩ
- B5** Einsteller Ladeintensität 47 kΩ
- E1** Heizkörper 3x1,0 kW
- F1** Sicherheits-Temperaturbegrenzer
- F3** Temperaturbegrenzer Ventilator
- F4** Schutz-Temperaturregler Aufladung
- K1** Thermorelais
- M1** Gebläse Wärmespeicher
- R1** Ventilatorwiderstand 450 Ω / 25 W
- R2** Schutzwiderstand 22Ω

Sonderzubehör

(gehört nicht zum Lieferumfang, bei Einbau das Sonderzubehör ankreuzen)

- Zusatzheizung**
 - E2** Zusatzheizung 500 W
 - F2.1** Regler Freigabe Zusatzheizung
 - F2.2** Überhitzungsschutz Zusatzheizung
 - H1** Anzeige Zusatzheizung
 - SZ** EIN/AUS-Schalter Zusatzheizung
- Beim Einbau einer Zusatzheizung (**E2**) ist die Schaltleistung des Raumtemperaturreglers zu berücksichtigen.



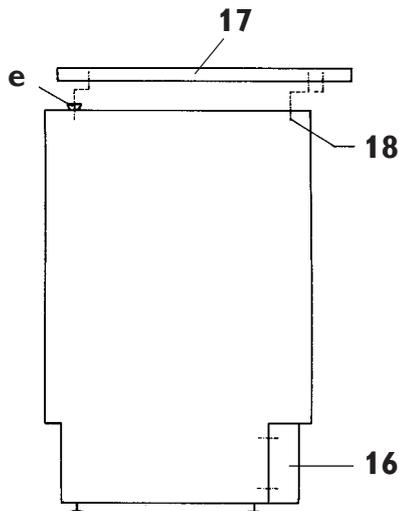
3. Vollverkleidungssatz (Sonderzubehör)

Mit dem Vollverkleidungssatz ist der Küchenspeicher frei aufstellbar.

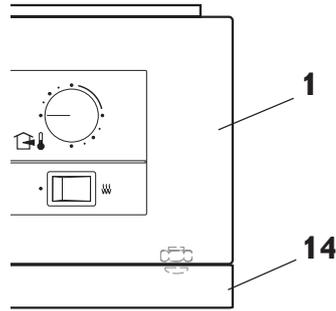
Der Verkleidungssatz besteht aus Vorderfront, Abdeckung (Arbeitsplatte) und 2 seitlichen Blenden.

3.1 Montage

- ⇒ Bedienblende (1) und vorderes Abdeckblech (2) abschrauben (siehe Punkt 2.5.1);
- ⇒ Schwarze Sockelblende (4.1, mit Einschubteil für Luftaustritt) ausbauen: Hierzu die Anschlussleitung des Raumtemperaturfühlers B2 von Auf- und Entladeregler B1 abziehen. Andrückschrauben (7) an der Gebläseschubblende (4) lösen und Sockelblende nach vorn aus dem Gerät herausziehen;
- ⇒ Seitliche Blenden (16) unten an linke und rechte Seitenwand schrauben;
- ⇒ Abdeckung (17) mit den Schlüsselöchern der Befestigungsschienen über die Senkschrauben (e) des Geräteabdeckbleches legen. Abdeckung soweit zurückschieben, bis sie auf der Vorder- oder Rückseite 30mm übersteht. Abdeckung von unten durch das Geräteabdeckblech in den vorhandenen Befestigungslöchern (18) festschrauben. Verwenden Sie zur Montage die beiliegenden Schrauben;



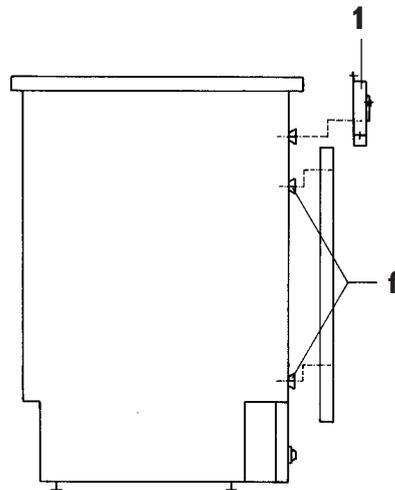
- ⇒ Eine Ausgleichsblende (14) 20mm hoch an Bedienblende (1) montieren;



- ⇒ Sockelblende bis vor die seitlichen Blenden bündig wieder einschieben. Anschlussleitung des Raumtemperaturfühlers B2 an Auf- und Entladeregler B1 wieder anschließen. Andrückschrauben wieder fest anziehen.

⚠ Vor Anschrauben des vorderen Abdeckbleches darauf achten, dass der Kerntemperaturfühler B3 bis zum Anschlag im Fühlerrohr eingeschoben ist.

- ⇒ Vorderes Abdeckblech wieder anschrauben;
- ⇒ Vorderwand mit den Schlüsselöchern über die 4 Senkschrauben (f) in den Seitenwänden einsetzen und bis zum Anschlag nach unten drücken;
- ⇒ Bedienblende (1) wieder anschrauben.





4. Zusatzheizung (Sonderzubehör)

Um auch einem nicht aufgeladenem Gerät sofort Wärme entnehmen zu können, empfiehlt sich der Einbau eines Zusatzheizkörpers (**E2**) der jederzeit einsatzbereit ist. Der Betrieb erfolgt zum Hochtarif.

Die Zusatzheizung wird über den eingebauten Wippschalter (**SZ**) betrieben. Während des Betriebes leuchtet der Wippschalter auf.

Der Einbau der Elektro-Zusatzheizung darf nur von einem konzessionierten Fachmann ausgeführt werden.

4.1 Montage

- ⇒ Gesamte Stromzufuhr zum Küchenspeicher unterbrechen;
- ⇒ Bedienblende (**1**) und vorderes Abdeckblech (**2**) abschrauben (siehe Punkt 2.5.1);
- ⇒ Schwarze Sockelblende (**4.1**, mit Einschubteil für Luftaustritt) ausbauen: Hierzu die Anschlussleitung des Raumtemperaturfühlers **B2** von Auf- und Entladeregler **B1** abziehen. Andrückschrauben (**7**) an der Gebläseschubblate (**4**) lösen und Sockelblende nach vorn aus dem Gerät herausziehen.
- ⇒ „Regler Freigabe“ **F2.1** über der Gebläseschubblate (**4**) in den vorhandenen Befestigungslöchern unten links auf der Innenwand (**3**) anschrauben.
- ⇒ „Überhitzungsschutz“ **F2.2** auf die Gebläseschubblate in den vorhandenen Befestigungslöchern anschrauben.

Die Bauteile „Regler Freigabe“ und „Überhitzungsschutz“ sind identisch.

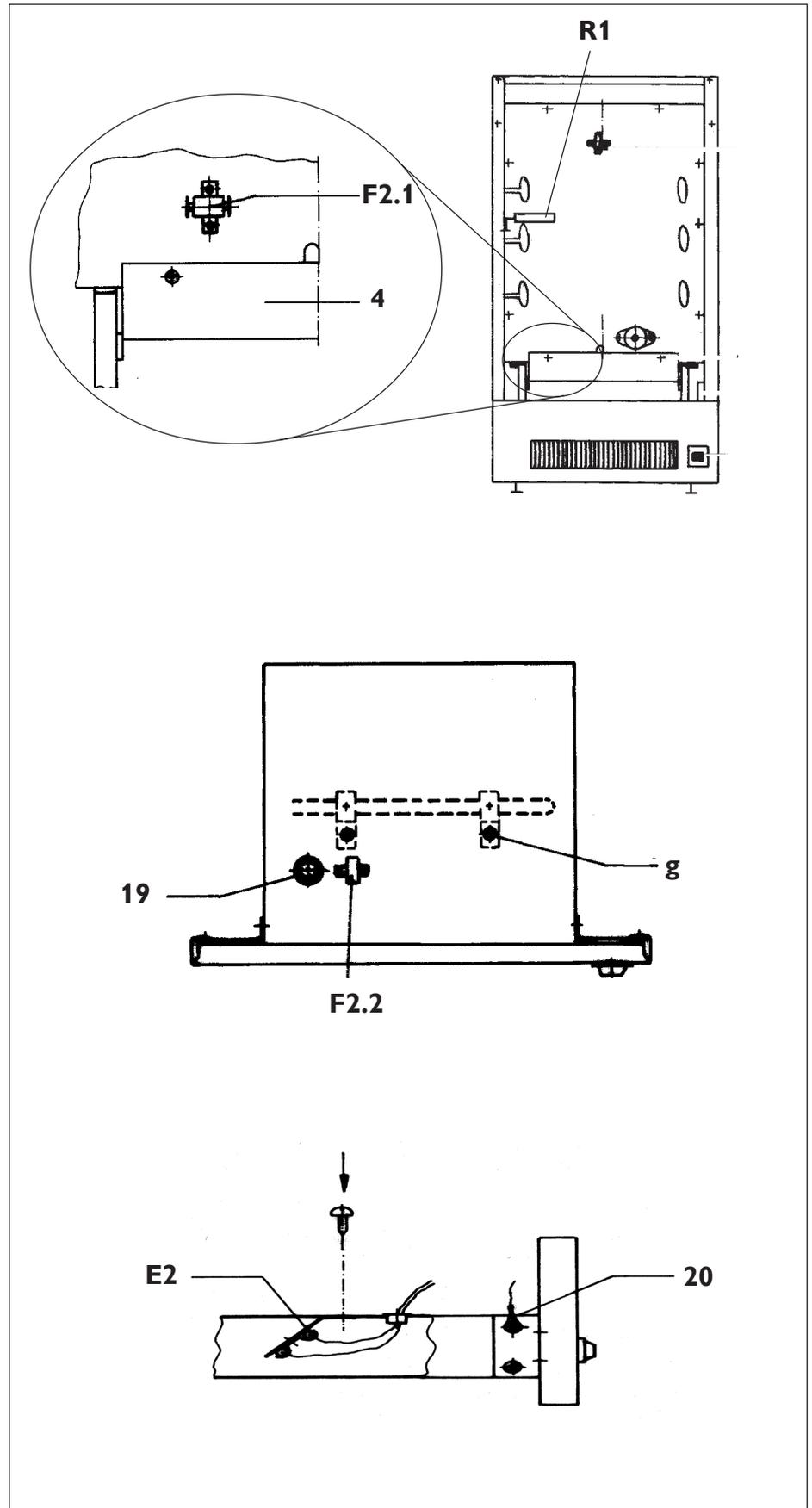
- ⇒ Vorhandene Schrauben (**g**) aus Oberseite Einschubteil entfernen.
- ⇒ Lochung unter Klebestreifen öffnen und Kabeldurchführung (**19**) von außen einsetzen.
- ⇒ Zusatzheizung **E2** von hinten in Einschubteil einsetzen, dabei die Anschlussenden durch die Kabeldurchführung nach außen führen.
- ⇒ Haltetaschen der Zusatzheizung entsprechend positionieren und mit den beiliegenden Schrauben befestigen.
- ⇒ Erdungskabel (**20**) vorn links an Einschubteil anschrauben.
- ⇒ Sockelblende wieder einschieben. Anschlussleitung des Raumtemperaturfühlers **B2** an Auf- und Entladeregler **B1** wieder anschließen. Andrückschrauben (**7**) wieder fest anziehen.
- ⇒ Erdungskabel auf Schalttafel aufstecken. Anschlussleitungen von „Regler Freigabe“, „Überhitzungsschutz“ und Zusatzheizung gemäß Schaltplan (Seite 9) anschließen.

Achten Sie darauf, dass keine Leitungen beschädigt oder abgezogen werden bzw. den Gebläsevorwiderstand **R1** berühren. Leitungen entsprechend verlegen.

Vor Anschrauben des vorderen Abdeckbleches darauf achten, dass der Kerntemperaturfühler **B3** bis zum Anschlag im Fühlerrohr eingeschoben ist.

⇒ Vorderes Abdeckblech und Bedienblende wieder anschrauben.

⇒ Stromzufuhr wieder herstellen und die Funktion der Zusatzheizung abschließend prüfen.





5. Umwelt und Recycling

Transportverpackung

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, unsere Umwelt zu schützen, und überlassen Sie die Verpackung dem Fachhandwerk bzw. Fachhandel.

Stiebel Eltron beteiligt sich gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandel/ Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Altgeräte

Die Entsorgung des Altgerätes hat fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften zu erfolgen.

Im Rahmen des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes und der damit verbundenen Produktverantwortung zum Schutz unserer Umwelt ermöglicht Stiebel Eltron mit einem Rücknahmesystem über das Fachhandwerk und dem Fachhandel die Rücknahme von Altgeräten. Über dieses Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um unsere Deponien und unsere Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Das in Wärmepumpen, Klimageräten und einigen Lüftungsgeräten verwandte Kältemittel und Kältemaschinenöl muss fachgerecht entsorgt werden, da so sichergestellt wird, dass die Stoffe die Umwelt nicht beeinträchtigen.

Umweltbelastende Materialien haben bei uns keine Chance, weder bei der Verpackung noch bei der Entwicklung und Fertigung unserer Produkte.

Die Umweltverträglichkeit der eingesetzten Materialien und Bauelemente ist ein grundlegendes und übergeordnetes Qualitätskriterium. Bereits bei der Konstruktion neuer Geräte achten wir darauf. Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN ISO 11469 und DIN 7728, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.



6. Kundendienst und Garantie

Sollte einmal eine Störung an einem der Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns einfach unter nachfolgender Service-Nummer an:

01803 70 20 20
(0,09 €/min; Stand 8/03)

oder schreiben uns an:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.com

Telefax-Nr. 01803 70 20 25
(0,09 €/min; Stand 8/03)

Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Selbstverständlich hilft unser Kundendienst auch nach Feierabend! Den Stiebel Eltron-Kundendienst können Sie an sieben Tagen in der Woche täglich bis 22.00 Uhr telefonisch erreichen – auch an Sonn- und Samstagen sowie an Feiertagen.

Im Notfall steht also immer ein Kundendiensttechniker für Sie bereit. Dass ein solcher Sonderservice auch zusätzlich entlohnt werden muss, wenn kein Garantiefall vorliegt, werden Sie sicherlich verstehen.

Stiebel Eltron – Garantie für die ab

01.01.2002 gekauften Stiebel-Eltron-Geräte

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von Stiebel Eltron gegenüber dem Endkunden, die neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden treten. Daher werden auch gesetzliche Gewährleistungsansprüche des Kunden gegenüber seinen sonstigen Vertragspartnern, insbesondere dem Verkäufer des mit der Garantie versehenen Stiebel Eltron-Gerätes, von dieser Garantie nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Stiebel Eltron erbringt die Garantieleistungen, wenn an Stiebel Eltron Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiezeit auftritt. Diese Garantie umfasst jedoch keine Leistungen von Stiebel Eltron für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation, sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn an dem Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von Stiebel Eltron autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung von Stiebel Eltron umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheidet allein Stiebel Eltron, auf welche Art der Schaden behoben werden soll. Es steht Stiebel Eltron frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden Eigentum von Stiebel Eltron.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernimmt Stiebel Eltron sämtliche Material- und Montagekosten, nicht jedoch zusätzliche Kosten für die Leistungen eines Notdienstes.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von Stiebel Eltron.

Soweit Stiebel Eltron Garantieleistungen erbringt, übernimmt Stiebel Eltron keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr o. ä. Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch ein Stiebel Eltron-Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden gegen Stiebel Eltron oder Dritte bleiben jedoch unberührt.

Garantiedauer

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate für jedes Stiebel Eltron-Gerät, das im privaten Haushalt eingesetzt wird, und 12 Monate für jedes Stiebel Eltron-Gerät, welches in Gewerbebetrieben, Handwerksbetrieben, Industriebetrieben oder gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Die Garantiezeit beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Erstendabnehmer. Zwei Jahre nach Übergabe des jeweiligen Gerätes an den Erstendabnehmer erlischt die Garantie, soweit die Garantiezeit nicht nach vorstehendem Absatz 12 Monate beträgt.

Soweit Stiebel Eltron Garantieleistungen erbringt, führt dies weder zu einer Verlängerung der Garantiefrist noch wird eine neue Garantiefrist durch diese Leistungen für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen nachdem der Mangel erkannt wurde, unter Angabe des vom Kunden festgestellten Fehlers des Gerätes und des Zeitpunktes seiner Feststellung bei Stiebel Eltron anzumelden. Als Garantienachweis ist die vom Verkäufer des Gerätes ausgefüllte Garantieurkunde, die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlt die vorgenannte Angabe oder Unterlage, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Stiebel Eltron ist nicht verpflichtet, Kundendienst- oder Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung durch Stiebel Eltron erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden gegen Stiebel Eltron oder Dritte bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Stiebel Eltron-Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.



Garantie-Urkunde

Verkauft am: _____

Nr.: — —

Garantie-Urkunde:

ETK 300 electronic

(Zutreffendes Gerät bitte unterstreichen)

Stempel und Unterschrift
des Fachhändlers:





Notizen



Notizen

Zentrale Holzminden**Stiebel Eltron GmbH & Co. KG**

Dr.-Stiebel-Str. 37603 Holzminden
 Telefon 055 31/7 02-0
 Fax Zentrale 055 31/7 02-480
 E-Mail info@stiebel-eltron.com
 Internet www.stiebel-eltron.com

Stiebel Eltron International GmbH

Dr.-Stiebel-Str. 37603 Holzminden
 Telefon 055 31/7 02-0
 Fax 055 31/7 02-479
 E-Mail info@stiebel-eltron.com
 Internet www.stiebel-eltron.com

Unseren zentralen Service erreichen Sie unter 0 180 3...

... in der Zeit von:

Montag bis Donnerstag 7¹⁵ bis 18⁰⁰ Uhr
Freitag 7¹⁵ bis 17⁰⁰ Uhr

Info-Center

allgemeine Information
 und technische Auskunft

Telefon 0 180 3 - 70 20 10**Telefax 0 180 3 / 70 20 15****E-Mail: info-center@stiebel-eltron.com**

☎ 0 180 3 - **S T I E B E L**
7 8 4 3 2 3 5

Kundendienst**Telefon 0 180 3 - 70 20 20****Telefax 0 180 3 / 70 20 25****E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.com****Ersatzteil-Verkauf****Telefon 0 180 3 - 70 20 30****Telefax 0 180 3 / 70 20 35****E-Mail: ersatzteile@stiebel-eltron.com**

0,09 €/min (Stand: 12/02)

**Stiebel Eltron Vertriebszentren****Dortmund**

Oespel (Indupark) 44149 Dortmund
 Brennaborstr. 19 02 31 / 96 50 22-10
 Telefon 02 31 / 96 50 22-10
 E-Mail: dortmund@stiebel-eltron.com

Frankfurt

Rudolf-Diesel-Str. 18 65760 Eschborn
 Telefon 0 61 73 / 6 02-10
 E-Mail: frankfurt@stiebel-eltron.com

Hamburg

Georg-Heyken-Straße 4a 21147 Hamburg
 Telefon 0 40 / 75 20 18-10
 E-Mail: hamburg@stiebel-eltron.com

Holzminden/Info-Center

Berlin/Hannover/Nürnberg
 Dr.Stiebel-Straße 37603 Holzminden
 Telefon 0 180 3 / 70 20 10
 E-Mail: info-center@stiebel-eltron.com

Köln

Ossendorf (Butzweiler Hof)
 Mathias-Brüggen-Str. 132 50829 Köln
 Telefon 02 21 / 5 97 71-10
 E-Mail: koeln@stiebel-eltron.com

Leipzig

Airport Gewerbepark/Glesien
 Ikarustr. 10 04435 Schkeuditz-Glesien
 Telefon 03 42 07 / 7 55-10
 E-Mail: leipzig@stiebel-eltron.com

München

Hainbuchenring 4 82061 Neuried
 Telefon 0 89 / 89 91 56-10
 E-Mail: muenchen@stiebel-eltron.com

Stuttgart

Weilimdorf
 Motorstr. 39 70499 Stuttgart
 Telefon 07 11 / 9 88 67-10
 E-Mail: stuttgart@stiebel-eltron.com

Tochtergesellschaften und Vertriebszentren Europa und Übersee**Belgique**

Stiebel Eltron Sprl/Pvba
 Rue Mitoyenne 897 B-4840 Welkenraedt
 ☎ 087-88 14 65 Fax 087-88 15 97
 E-Mail stiebel@skynet.be
 Internet www.stiebel-eltron.com

Česká republika

Stiebel Eltron spol. s r.o.
 K Hájům 946 ČZ-15500 Praha 5-Stodulky
 ☎ 2-511 16 111 Fax 2-355 12 122
 E-Mail info@stiebel-eltron.cz
 Internet www.stiebel-eltron.cz

France

Stiebel Eltron S.A.S
 7-9, rue des Selliers F-57073 Metz-Cédex
 B.P. 85107 ☎ 03-87-74 38 88 Fax 03-87-74 68 26
 E-Mail secretcom@stiebel-eltron.fr
 Internet www.stiebel-eltron.fr

Great Britain

Stiebel Eltron Ltd.
 Lyveden Road GB-Northampton NN4 7ED
 Brackmills ☎ 016 04-76 64 21 Fax 016 04-76 52 83
 E-Mail info@stiebel-eltron.co.uk
 Internet www.stiebel-eltron.co.uk

Magyarország

Stiebel Eltron Kft.
 Pacsirtamező u. 41 H-1036 Budapest
 ☎ 012 50-60 55 Fax 013 68-80 97
 E-Mail info@stiebel-eltron.hu
 Internet www.stiebel-eltron.hu

Nederland

Stiebel Eltron Nederland B.V.
 Daviottenweg 36 NL-5202 CA's-Hertogenbosch
 Postbus 2020 ☎ 073-6 23 00 00 Fax 073-6 23 11 41
 E-Mail stiebel@stiebel-eltron.nl
 Internet www.stiebel-eltron.nl

Österreich

Stiebel Eltron Ges.m.b.H.
 Eferdinger Str. 73 A-4600 Wels
 ☎ 072 42-4 73 67-0 Fax 072 42-4 73 67-42
 E-Mail info@stiebel-eltron.at
 Internet www.stiebel-eltron.at

Polska

Stiebel Eltron sp.z. o.o.
 ul. Instalatorów 9 PL-02-237 Warszawa
 ☎ 022-8 46 48 20 Fax 022-8 46 67 03
 E-Mail stiebel@stiebel-eltron.com.pl
 Internet www.stiebel-eltron.com.pl

Sverige

Stiebel Eltron AB
 Box 206 SE-641 22 Katrineholm
 ☎ 0150-48 79 00 Fax 0150-48 79 01
 E-Mail info@stiebel-eltron.se
 Internet www.stiebel-eltron.se

Schweiz

Stiebel Eltron AG
 Netzbodenstr. 23 c CH-4133 Pratteln
 ☎ 061-8 16 93 33 Fax 061-8 16 93 44
 E-Mail info@stiebel-eltron.ch
 Internet www.stiebel-eltron.com

Thailand

Stiebel Eltron Ltd.
 469 Building 77, Bond Street
 Tambon Bangpood Nonthaburi 11120
 Ampur Pakkred ☎ 02-960 1602-4 Fax 02-960 1605
 E-Mail stiebel@loxinfo.co.th
 Internet www.stiebel-eltronasia.com

USA

Stiebel Eltron Inc.
 242 Suffolk Street Holyoke MA 01040
 ☎ 04 13-5 38-78 50 Fax 04 13-5 38-85 55
 E-Mail info@stiebel-eltron-usa.com
 Internet www.stiebel-eltron-usa.com